

geae, wenn man die Callitricheen und Ceratophylleen mit hinzuzieht, zeigen als wasserliebende Gewächse hier ein fast doppelt so grosses Verhältniss, wie im übrigen Deutschland. Eigenthümlich ist ferner die ganz abweichende Vertretung der *Alsineae* und *Sileneae* in unserer Flora. In dem Gebiete der *Synopsis* verhalten sie sich beide ohngefähr gleich, nämlich wie 1 : 50 der Phanerogamen überhaupt; hier dagegen wie 1 : 120 und 1 : 32. Letzteres für die Alsineen, welche besonders am Strande und auf den Inseln zahlreich sind. Aus den Familien, welche ein zum Theil bedeutend kleineres Verhältniss, als in der Gesamtflorea zeigen, fallen besonders in die Augen: die *Euphorbiaceae*, *Campanulaceae*, *Papilionaceae*, *Compositae*. Für die letztere ist in Mitteleuropa bekanntlich das Verhältniss 1 : 8 ziemlich durchgreifend, während es hier 1 : 12 ist, und nahe gleich damit sind auch die für die Papilionaceen, nämlich 1 : 15 dort, 1 : 22 hier. Die andern grossen Familien: *Labiatae*, *Scrofularineae*, *Umbelliferae*, *Rosaceae*, *Cruciferae* weichen in ihren allgemeinsten Resultaten wenig von dem Mittelwerth ab. Ein näheres Eingehen in die einzelnen Genera dieser und anderer Familien würde vielleicht noch manches Eigenthümliche herausstellen, welches bei einer allgemeinen Uebersicht verdeckt bleibt.

Nachrichten.

* * Die Abreise der naturhistorischen Expedition nach Central-Afrika unter der Leitung des Freiherrn J. W. v. Müller, ehemaligen Honorar-Consuls für Chartum im Lande El-Sudan, war von Triest aus für den 26. v. M. festgesetzt. Bei der Gesellschaft befinden sich Astronomen, Geographen, Chemiker, Mechaniker, Mineralogen, Bergleute u. s. w. Der ehemalige Custos am Prager Museum, Joh. Pfund, ist Chef der botanischen Arbeiten, weshalb sich derselbe durch längere Zeit in Wien mit dem Studium afrikanischer Pflanzen beschäftigte.

* * Der verstorbene Professor Friedrich Ignaz Tausch hatte bekanntlich ein „Herbarium florae bohemicae“ herausgegeben, und darüber einen geschriebenen Catalog verfasst. Bei dem Umstande, dass dessen Drucklegung vielen Besitzern des Tausch'schen Herbars erwünscht sein dürfte, hat solche das Vereinsmitglied Hr. Med. et Chirurg. Dr. Johann Ott in Prag bereits veranlasst, und zwar in folgender Art:

Die erste Abtheilung des Catalogs enthält die Aufzählung aller von Tausch in Böhmen aufgefundenen und gesammelten Pflanzen nach De Candolle's Systeme, mit fortlaufenden und auf die Exemplare des Herbars Bezug habenden Nummern; ferner mit Angabe der Blüthezeit, der böhmischen Namen und des Fundortes. Da ausser Tausch schwerlich jemand Böhmen genauer durchforscht hat, und sein Catalog über 2000 Nummern

zählt, so dient derselbe zugleich als vollständige Flora Böhmens, so dass jedes vaterländische Herbar nach diesem geordnet und eingerichtet werden kann.

Die zweite Abtheilung enthält zur Bequemlichkeit für Sammler die alphabetische Aufzählung der Standorte der böhmischen Pflanzen nach Tausch's Angaben. Diese Abtheilung wurde von dem Herausgeber, Hrn. Dr. Ott entworfen und ist insbesondere darum von ganz besonderem praktischem Nutzen, dass jeder Species die gleichlautende Nummer der in Dr. Joh. Christ. Mösslers Handbuche der Gewächskunde, 3. von dem Hofrath Dr. H. G. Ludwig Reichenbach in Altona besorgte Auflage, und die Bezeichnung der in der Heilkunde vorkommenden böhmischen pharmaceutischen Pflanzen beigelegt ist.

Da der Besitz dieser dankenswerthen Arbeit Vielen erwünscht sein dürfte, so wird hierüber der naturhistorische Verein „Lotos“ seiner Zeit noch weitere Auskunft geben. Bis jetzt sind 36 Quartseiten mit 1184 Nummern (bis Verbenaceae) erschienen.

* * Das Direktorium der „Lotos“ ersucht, alle Beiträge und Einsendungen, welche diese Zeitschrift betreffen, an die Calve'sche Buchhandlung in Prag zu leiten, welche aus Gefälligkeit und aus Interesse für den gemeinnützlichen Zweck dieselben bereitwillig zu übernehmen erklärt hat.

E i n l a d u n g.

Da diese Zeitschrift den besonderen Zweck hat, die P. T. Mitglieder des naturhistorischen Vereins „Lotos“ unter einander näher bekannt zu machen, und den Kreis derselben durch neue Theilnehmer im Interesse der Naturwissenschaften immer mehr zu erweitern, so ergeht hiemit an die P. T. Mitglieder und an alle Freunde der Naturwissenschaften die höfliche Einladung, sich durch literarische Beiträge an der Mannigfaltigkeit dieser Zeitschrift zu betheiligen.

Das Directorium.

Mitglieder des naturhistorischen Vereins „Lotos.“ *)

Direktorium:

Praeses: Hr. Leopold Sacher-Masoch, Ritter von Kronenthal, k. k. Statthalterei-Rath 1. Klasse und Stadthauptmann etc. etc.

* Um der Tendenz dieser Zeitschrift gemäss die P. T. Mitglieder des Vereins unter einander näher bekannt zu machen, wird dieser Artikel von Zeit zu Zeit fortgesetzt werden,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Graf von Berchthold Friedrich

Artikel/Article: [Nachrichten 30-31](#)